

## **Ganztagsschulverband will Onlinepräsenz ausbauen**

Vorstandsklausur macht Vorschläge für die Zukunft des Verbandes

Frankfurt, 29. Juni 2019. Während einer sehr intensiven Klausurtagung am 29. Juni 2019 in Frankfurt am Main befassen sich 12 Vorstandsmitglieder aus dem Bundesvorstand und den Landesverbänden mit den Perspektiven der Verbandsarbeit in den kommenden Jahren. Die digitalen Veränderungen lassen auch die Verbandsorganisation nicht unberührt. So bildeten die Mitgliederverwaltung (künftig webbasiert), die Homepage, die Präsenz in den sozialen Medien, die Öffentlichkeitsarbeit, verbandseigene Publikationen, die Mitgliederwerbung, die Kooperation und die verbandsinterne sowie externe Vernetzung die zentralen Themen der Klausur.

Schon seit einiger Zeit erfährt die Verbandshomepage ein Relaunch. Die neue Seite ist mittlerweile erreichbar. Neben einem freundlicheren und zeitgemäßen Erscheinungsbild sollen zukünftig unsere Mitglieder in einem eigenen ihnen vorbehaltenem Bereich Informationen finden und ein exklusives Download-Angebot erhalten. Der Auftritt ist mittlerweile mobil- und smartphonetauglich. Um die Präsenz des Verbandes in Facebook und anderen sozialen Medien wird sich schon in naher Zukunft eine eigene Gruppe aus dem Vorstand kümmern. Die Öffentlichkeitsarbeit im Presseportal und dem Newsroom, sowie der Newsletter sollen ausgebaut werden. Weiterhin ist es bedeutsam, die Mitgliederzeitschrift „Die Ganztagschule“ zu stärken. Noch sehr unklar ist, wie eine zeitgemäße Mitgliederstruktur aussehen kann. Daher erhielt der Vorstand den Auftrag im Zusammenhang mit der zu intensivierenden Mitgliederwerbung, deutlich zu machen, welche Vorteile eine Mitgliedschaft im Verband für Personen und Institutionen mit sich bringt. Über die ermäßigten Veranstaltungsgebühren für Mitglieder und die Verbandszeitschrift hinaus hat der Vorstand dementsprechend den Auftrag erhalten, Wege zu einer differenzierten Mitgliedschaft (Fördermitgliedschaft etc.) zu erkunden. Auch über eine andere Differenzierung (institutionell und/oder persönlich) ist nachzudenken. Klar ist, dass die Stärkung der Landesverbände nach wie vor im Fokus stehen muss. Die Zersplitterung der Bildungszuständigkeiten in der Bundesrepublik auf 16 Länder macht es erforderlich, darüber nachzudenken, wie es gelingen kann, die Mitglieder in den Landesverbänden zu aktivieren, besser zu erreichen und ihnen den Nutzen und den Sinn der Verbandsarbeit nahe zu bringen. Anders als vor wenigen Jahren noch, ist es heute für fast 2/3 der Schulen selbstverständlich, dass Ganztagsangebote gemacht werden. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe an, die Interessen und die Bedürfnisse der betroffenen Kinder, des gesamten pädagogischen Personals und natürlich der Eltern ausgewogen im Hinblick auf eine wirklich gute Ganztagschule zur Geltung zu bringen. Im Mittelpunkt muss das Kind mit seinen Bedürfnissen und Interessen stehen.

Für das nächste Jahr planen wir eine weitere Klausur, die sich mit Markenkern des Verbandes, der Corporate Identity, und einem zu erneuernden Leitbild für ganztägige Bildung und Betreuung befassen soll.

Rolf Richter, 9.8.2019